

Protokoll



Gremien	Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung Stadt Vechta
Sitzung am	Mittwoch, 20.11.2019
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:30 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Ausschussvorsitzender : gez. Hölzen

Bürgermeister : gez. Kater

Protokollführerin : gez. Feye

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigt:

Hölzen, Frank	Ausschussvorsitzender
Büssing, Jürgen	
Dalinghaus, Claus	
Droste, Niklas	
Göhner, Simone	
Dr. Kiene-Schockemöhle, Christa	
Dr. Koch, Hartmut	
Krümpelbeck, Norbert	
Leßel, Rüdiger	
Siefert, Alexander	
Sommer, Anja	
Wienken, Jan Frederik	

vertreten durch:

Dr. Siemer, Stephan	Zumbrägel, Hans-Joachim
---------------------	-------------------------

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Fischer, Herbert	
Feye, Carolin	Protokollführerin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Antrag des Vokalensemble Marienhain e.V. auf finanzielle Förderung der Veranstaltung „Händel Messias - Konzert mit den Cantores Santi Marci, Zagreb und dem Vokalensemble Marienhain am 10. Mai 2020“
3. Antrag des Studienfachs Musik der Universität Vechta auf finanzielle Unterstützung der Musikwissenschaftlichen Publikation „Werkverzeichnis Andreas Romberg“.
4. Antrag auf Bezuschussung der Kreisvolkshochschule Vechta e.V.
5. Zuschussantrag -Fehlbedarfszuschuss- des Vereins "Theater für Jedermann e.V."
6. Gründung eines Kulturrings in Vechta
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Einwohnerfragestunde

- In eigenen Angelegenheiten -

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung um 18.00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

- In Angelegenheiten des Verwaltungsausschusses -

TOP 2

Antrag des Vokalensemble Marienhain e.V. auf finanzielle Förderung der Veranstaltung „Händel Messias - Konzert mit den Cantores Santi Marci, Zagreb und dem Vokalensemble Marienhain am 10. Mai 2020“

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2019/0301 vor. Herr Fischer führte in den Sachverhalt ein und begrüßte den Leiter des Vokalensemble Marienhain Vechta, Herrn Robert Eilers, als Antragsteller.

In der anschließenden Aussprache waren sich alle Ausschussmitglieder einig, dass die Veranstaltungen der Vokalensemble Marienhain für die Stadt Vechta eine regionale wie überregionale Wirkung erzielt. Auf die Nachfrage, ob weitere Sponsoren, insbesondere die Oldenburgische Landschaft, angefragt wurden, entgegnete Herr Eilers, dass weitere Zuschüsse beantragt seien, eine Antwort aber noch ausstehe. Bei der Oldenburgischen Landschaft wurden bereits zweimal Mittel beantragt, beide Anträge wurden aber bisher abgelehnt. Herr Fischer sagt zu, sich bei Herrn Wördemann über die Fördermodalitäten der Oldenburgischen Landschaft zu erkundigen und Herrn Eilers vom Ergebnis dieses Gesprächs in Kenntnis setzen wird.

Nachtrag dazu: Herr Fischer hat am 21.11.2019 mit Herrn Wördemann gesprochen. Über das Ergebnis hat er Herrn Eilers per Email informiert. Der Wortlaut der Email: Hallo Herr Eilers, wie zugesagt, habe ich heute mit Rainer Wördemann über eine mögliche Förderung Ihres Konzerts gesprochen. Er hat mich gebeten, Ihnen auszurichten, Sie sollen sich bitte einmal telefonisch oder persönlich mit ihm in Verbindung setzen. In der Tat tut sich die Oldenburgische Landschaft schwer, Konzerte, die wie das Ihrige angelegt sind, zu fördern. Hintergrund ist, dass die Landschaft eher musikalische Projekte fördert, die andere Ansätze verfolgen. Also Konzerte, die nicht mit „eingekauften“ Orchestern oder Künstlern durchgeführt werden. Es ist der Landschaft wichtig, dass eine Förderung auch in der Region bleibt. Der Ansatz unterscheidet sich also von dem der Stadt Vechta. Wir fördern eine Bereicherung des Vechtaer Kulturangebots. Dieser Aspekt steht bei der Landschaft nicht im Vordergrund. Herr Wördemann möchte Ihnen gerne das Förderprinzip der Oldenburgischen Landschaft erläutern. Vielleicht gibt es Wege, wenn zum Beispiel nur eine kleinteilige Fördersumme (z.B. 1.500 Euro) beantragt wird, oder das vorgelegte Konzept ggf. weitere Ansätze verfolgt, zum Beispiel unter Einbindung von Schulen oder hiesigen Chören oder Orchestern, eine Förderung vermittelt zu bekommen. Rufen Sie ihn doch bitte einfach mal dazu an. Viele Grüße aus dem Rathaus.

Der Ausschussvorsitzende stellte den Antrag sodann zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss zur Beschlussfassung vor:

„Das Vokalensemble Marienhain e.V. erhält zur Durchführung der Veranstaltung Händel Messias – Konzert mit den Cantores Santi Marci, Zagreb und dem Vokalensemble Marienhain am 10. Mai 2020 einen Zuschuss von bis zu 4.000,00 € zur Deckung der nicht durch Einnahmen/Zuwendungen gedeckten Kosten. Das Vokalensemble wird ausdrücklich aufgefordert, sich um weitere Sponsoren zu bemühen. Eine entsprechende Abrechnung ist bis Ende März 2020 vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3

Antrag des Studienfachs Musik der Universität Vechta auf finanzielle Unterstützung der Musikwissenschaftlichen Publikation „Werkverzeichnis Andreas Romberg“.

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2019/0302 vor. Herr Fischer erläuterte den Sachverhalt und begrüßte die antragstellenden Projektbeteiligten, Herrn Prof. Dr. Mechsner und Herrn Dr. Werner.

Diese erläuterten ihr Vorhaben. Es handele sich um den Abschluss der Andreas-Romberg-Forschung und mit dem Werkverzeichnis, welches zusätzlich mit Noten versehen ist, wird ein weiterer Höhepunkt in der Romberg-Forschung geschaffen. Die Gesamtkosten der Druckerei wurden mit anderen Druckereien verglichen. Ein Preisunterschied trat beim Vergleich nicht auf, so dass die Gesamtsumme realistisch sei. Neben den bei der Stadt Vechta beantragten 5.000 Euro werden und wurden weitere Sponsoren gesucht. Bei einigen steht die Zusage noch aus.

Der Ausschuss teilte die Auffassung, dass Andreas Romberg neben Rolf-Dieter-Brinkmann zu den bedeutenden „Söhnen“ der Stadt zähle und er in seiner Zeit zu den herausragenden Musikern zu zählen sei. Auch habe sowohl die Andreas-Romberg-Gesellschaft als auch die Forschungsstelle Romberg, die bei der Universität angesiedelt ist, hervorragende Arbeit bei historischer Aufarbeitung des Lebenswerks von Andreas Romberg geleistet. Eine städtische Förderung bei der Herausgabe des Werkeverzeichnisses sei folgerichtig.

Der Ausschussvorsitzende stellte den Antrag sodann zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt daher dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Das Studienfach Musik der Universität Vechta erhält für die Herausgabe der Musikwissenschaftlichen Publikation „Werkverzeichnis Andreas Romberg“ einen Zuschuss in Höhe von maximal 5.000 €. Das Studienfach Musik der Universität Vechta wird ausdrücklich aufgefordert, sich um weitere Sponsoren zu bemühen. Die Publikation ist mit dem Hinweis „Gefördert mit Mitteln der Stadt Vechta“ und einem Logoabdruck zu versehen. Der Stadt Vechta sind kostenlose Belegexemplare zur Verfügung zu stellen. Eine entsprechende Abrechnung ist nach Fertigstellung der Publikation vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Antrag auf Bezuschussung der Kreisvolkshochschule Vechta e.V.

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Vorlage Nr. 2019/0303 vor. Herr Fischer leitete in den Sachverhalt ein und begrüßte Herrn Schopmans, Leiter der KVHS sowie Frau Wenzel, stellvertretende Vorsitzende.

Herr Schopmans erläuterte zunächst, wie sich die Kreisvolkshochschule finanziert. Er machte deutlich, dass die KVHS ihre Haupteinnahmen durch Auftrags- und Projektmaßnahmen erhalte. Dies macht die KVHS, obwohl als e.V. organisiert, zu einem im Wettbewerb stehenden Marktteilnehmer, der mit seinem Angebot mit anderen Einrichtungen konkurriert. Zudem generiert die KVHS Einnahmen aus Kursen, wie zum Beispiel Sprachkurse etc. Frau Wenzel wies darauf hin, dass an einer Schule, wie dem Gymnasium Antonianum, deren Leiterin sie ist, pro Jahr ca. 45.000 Unterrichtsstunden gegeben werden. Zum Vergleich: An der KVHS werden pro Jahr ca. 60.000 Unterrichtsstunden gegeben. Nicht alle Beschäftigten seien vollbeschäftigt. Viele Kurse werden auch von Teilzeitbeschäftigten gegeben. Die Gelder, die im „freien Markt“ erwirtschaftet werden, werden benötigt, um das andere Standbein der KVHS, nämlich die Kurse, überhaupt anbieten zu können. Er führte weiter aus, dass die Volkshochschulen beim Digitalpakt unberücksichtigt blieben. Das hat zur Folge, dass wichtige Dienstleistungen in diesem Bereich, die notwendig sind, um den Betrieb zu gewährleisten, zwar extern eingekauft werden müssen, eine Re-Finanzierung, zum Beispiel über Bundesmittel, aber nicht möglich sei. Zum Vergleich führte Frau Wenzel aus, dass allein dem Gymnasium Antonianum aus dem Digitalpakt mehr als 450.000 Euro zufließen werden. Der Grund für den Erhöhungsantrag liege darin begründet, dass die KVHS zukünftig den First-Level-Support für die Datenverarbeitung im Haus durch eigenes Personal sicherstellen möchte. Die Kosten hierfür könne die KVHS alleine nicht aufbringen.

Nach der Aussprache stellte der Ausschussvorsitzende den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt daher dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Der Kreisvolkshochschule Vechta e.V. wird für die Jahre 2020 bis 2023 ein Zuschuss in Höhe von jährlich 99.000,00 Euro gewährt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 5**Zuschussantrag -Fehlbedarfszuschuss- des Vereins "Theater für Jedermann e.V."**

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2019/0304 vor. Herr Fischer erläuterte hierzu den Sachverhalt. Der Ausschuss befürwortete die Unterstützung, insbesondere, weil die Veranstaltungen durch ehrenamtliches Engagement getragen würden.

Der Ausschussvorsitzende stellte sodann den Antrag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt daher dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Stadt Vechta gewährt dem Verein „Theater für Jedermann e.V.“ aufgrund seines Antrages vom 29.10.2019 für die geplanten Aufführungen im September 2020 einen nicht rückzahlbaren Fehlbedarfszuschuss in Höhe von maximal 30.000,00 €. Bei der Ermittlung des Fehlbedarfs sind etwaige Überschüsse aus den Vorjahren zu berücksichtigen. Bei dieser Regelung wird vorausgesetzt, dass die Gesamtkosten der Veranstaltung die im Finanzierungsplan vorgesehene Ausgabenhöhe nicht überschreiten. Sollte eine finanzielle Beteiligung der Stadt Vechta nötig werden, sind über die Einnahmen und Ausgaben prüfbare Unterlagen vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6**Gründung eines Kulturrings in Vechta**

Hierzu lag den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 2019/0305 vor. Die Vorlage wurde in der letzten Kulturausschusssitzung zurück in die Fraktionen zur weiteren Beratung gegeben. Der Ausschuss war sich mit Ausnahme des Ausschussvorsitzenden darüber einig, dass die Notwendigkeit, in Vechta einen Kulturring zu gründen, nicht gegeben sei. Zum einen, weil es bereits ein gutes und attraktives städtisches Angebot gäbe und zum anderen, weil es ein großes ehrenamtliches kulturelles Engagement in den zahlreichen Vereinen in Vechta bereits gäbe. Hier solle es nicht zu einem Kräfteverlust durch die Einrichtung eines weiteren Vereins kommen. Insofern war sich der Ausschuss darüber einig, dass dieses Thema nicht weiterverfolgt werden solle. Sollte jedoch eine derartige Initiative eines Tages aus der Bürgerschaft kommen, sei man sicher bereit, sich dem Thema erneut zuzuwenden.

- In eigenen Angelegenheiten -

TOP 7**Mitteilungen des Bürgermeisters**

Keine Mitteilungen.

TOP 8**Einwohnerfragestunde**

Keine Fragen.